

Presse-Mitteilung

Die Hölle der „demokratischen Hochzeit“

George Bush behauptete, Saddam Husseins Regime verfüge über Massenvernichtungswaffen und sei eine Bedrohung für den Weltfrieden, er nahm dies als Vorwand für die Besetzung vom Irak in einer Aggression im Jahr 2003, die sogenannten „Operation Freiheit für Irak“, in der er Irak zerstörte. Amerika hat zahlreicher Berichte internationaler Inspektionsteams und der Weigerung des Sicherheitsrats einen Anschlag gegen den Irak zu genehmigen nicht beachtet. Die USA hat in ihren wahnwitzigen Streben die Welt zu erobern und die Cowboy-Politik zur Kolonisierung von Völkern und Nationen durchzusetzen gehandelt. Die populären Volksproteste, die ausgebrochen sind, haben die USA nicht abgeschreckt ihrer kriminellen Aggression zu beenden. Als die US-Truppen nach der Besetzung ihre angeblichen Massenvernichtungswaffen nicht finden konnten, George Bush behauptete, dass "die Welt in Abwesenheit von Saddam Hussein sicherer ist", und dass Amerika den Irak zu einer Muster-Oase für Demokratie und Wohlstand machen wird. Dies ist die Behauptung jedes aggressiven Besatzers. Er Verspricht der besiegten Völker die Verheißungen von Milch, Honig, Wohlstand und das Wohlergehen, während er Blut träufelt und seine Flugzeuge Raketen mit seiner verheerenden Lava auf den Köpfen von Menschen bewirft, und seine Firmen die Reichtümer der Volker plündern.

Um diese Verbrechen zu vertuschen, verhängte Amerika durch seinen Vertreter Paul Bremer eine verzerrte Verfassung, die einen demokratischen Irak gründen sollte. Mit Hilfe von einer Handvoll-Politikern, die verzweifelt nach Macht und Positionen suchen und deswegen untereinander konkurrieren, um ihre Loyalität gegenüber den amerikanischen Besatzern zu demonstrieren, die wiederum einige Krümel vom "Macht-Kuchen" zuwerfen, nach denen sie mit ihren Banden hingeben. Was die Menschen, die besiegt sind anbelangt, so müssen sie das Feuer spüren und die innerer Unruhen in Not unter aller Menschenwürde erleiden. Das geschieht in einem Land, das von Allah mit enormen wirtschaftlichen Reichtümer gesegnet wurde, sei es in Öl, Landwirtschaft oder Wasser; Trotz all dem und nachdem die falschen Versprechungen der aufeinanderfolgenden Regierungen verflüchtigt waren, zögerten die Menschen im Mai an den Parlamentswahlen teilzunehmen. (Dokumentierte Berichte zeigen, dass die Teilnahmequote 19% der Wähler nicht überschritten hat). Die Städte und das Land explodierten vor Wut, forderten ein anständiges Leben und die Befreiung von der korrupten politischen Klasse.

Fünfzehn Jahre nach der amerikanischen demokratischen Hochzeit, (die auch vom iranischen Regime unterstützt wurde), gelang es der sogenannten Demokratie nicht die Menschen zu täuschen. Sie entdeckten die Korruption der politischen Schicht, die auf den amerikanischen Panzern in Bagdad einmarschierte. Sie fanden heraus, dass das "Spiel der Demokratie" nur eine Mahlzeit, die aus "Zerkleinerten Steine" serviert wurde. In einer Zeit, in der es allen Menschen an Wasser, Elektrizität und Arbeitsplätzen mangelt, kämpfen politische Blöcke und Verbündete um die Macht und Herrschaft. Das Parlament trifft nach viermonatigen Parlamentswahlen nicht zusammen und scheitert bei der Wahl des Rat-Präsidenten, wodurch der politische Prozess bei der Bildung der nächsten Regierungsbande gestört wird.

Wir appellieren an unsere Leute im Lande der Tigris und Euphrat:

Ihr habt nun am eigenen Leibe erfahren, wie schmutzig das System ist, das euch die USA mit Unterstützung von Iran auferlegt hat. Ihr habt die Hölle der Demokratie gespürt, und ihr habt die Intrigen der Politiker erlebt. Daher fordern wir euch auf zu eurer Scharia von Allah zurückzukehren, dadurch wird jeder Einfluss der USA im Irak unterbunden. Damit könnt Ihr den Irak vom Dreck und Unheil der USA und deren Verbündete und Agenten befreien. Der einzige Weg zum Ruhm und Ehre zu kommen ist nur durch das Leben in Gehorsam zu Allah, der euch mit dieser großartigen Religion verehrt hat und euch zu der besten Nation auserkoren hat.

﴿أَفَحُكْمَ الْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ اللَّهِ حُكْمًا لِّقَوْمٍ يُوقِنُونَ﴾

„Wünschen sie etwa die Rechtsprechung (aus den Tagen) der Unwissenheit zurück? Und wer ist ein besserer Richter als Allah für ein Volk, das fest im Glauben ist?“

Dr. Othman Bakhsh

Direktor vom zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Tele-Fax 009611307594 Mobile: 0096171724043

E-Mail media@hizb-ut-tahrir.info

Hizb ut Tahrir Offizielle Website

www.hizb-ut-tahrir.org

Hizb ut Tahrir Media Website

www.hizb-ut-tahrir.info

